



## Beschlussauszug aus der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Sport und Kultur vom 19.11.2024

---

### **Top 5      Stand des Antrages zur Förderung Jugendarbeit**

Frau Lindenau informiert, dass der Antrag fristgerecht eingereicht wurde und erläutert das Projekt lt. Anlage.

Herr Theißen fragt, ob die Arbeit des Jugendclubs über die neuen Mittel abgewickelt werden würde. Frau Lindenau erläutert, dass die Mittel bisher jeweils zur Hälfte aus dem Haushalt der Stadt Lübtheen und EU Fördermitteln genommen wurden. Die EU Förderung ist an den Einsatz von Fachkräften gebunden. Fachkräfte sind nicht mehr vorhanden, dadurch entfallen die Fördermittel. Wir werden in Zukunft dann einen Teil der Mittel für den Jugendclub verwenden.

Die Mitglieder sprechen über einen möglichen Jugendbeirat.

Frau Gerlitz sagt, dass hier der Jessenitzer Aus- und Weiterbildung e. V. ein erfahrener Partner ist. Kleine Vereine oder Gruppen haben dann auch die Möglichkeit, Projekte zu durchzuführen. Es wird jetzt auf die positive Rückmeldung gewartet.

# Ausgestaltung und Finanzierung der Jugend- und Jugendsozialarbeit in der Stadt Lübtheen:

## *„Jugend checkt Partizipation – Lübtheen packts an“*

Die Aufgabe von Jugend- und Jugendsozialarbeit in Lübtheen ist es, allen Jugendlichen einen gleichberechtigten und chancengleichen Zugang zu Teilhabe an der Gesellschaft zu gewährleisten und Unterstützung zu leisten, wenn diese notwendig ist. Dieses Projekt versucht mit einem innovativen Ansatz neue Wege zu gehen und gerade die für die Jugendlichen ungleich höheren Hürden zu beseitigen oder handhabbar zu gestalten.

### Ausgangssituation

Die Jugend in Lübtheen teilt sich in zwei größere Gruppen auf. Zum einen ist eine, in ihrer Freizeit wohl versorgte und ausgelastete Gruppe zu erkennen. Diese Jugendlichen werden von den zahlreichen Angeboten der Stadt erreicht (Sportvereine, Jugendfeuerwehr, Jugendgruppen der Kirchgemeinden, Bibliothek, etc.). Hierdurch ist eine gesamtgesellschaftliche Einbindung gegeben. Die andere zu beobachtende Gruppe, welche in sich gut vernetzt scheint, besteht zu großen Teilen aus Jugendlichen aus wirtschaftlich schwachen Familien.

Orte, an denen sich die Jugendlichen dieser Gruppe aufhalten sind in der Regel öffentliche Plätze im gesamten Stadtgebiet. Immer wieder werden insbesondere mit dieser Gruppe Vandalismus und Störungen der öffentlichen Ruhe in Verbindung gebracht. Dies kann Auslöser für ablehnendes Verhalten der restlichen Bevölkerung sein, das wiederum zu ablehnendem Verhalten durch die Jugendlichen führt. Hier gibt es also das Potential eines als negativ zu betrachtenden selbstverstärkenden Effekts.

Jugendliche insbesondere der zweiten Gruppe fehlt der Zugang zu Beteiligungsprozessen. Sie fühlen sich nicht gesehen, nicht ernstgenommen und nicht gleichberechtigt. Das führt zu Verdruss und Ablehnung der bestehenden Strukturen. Für ein starkes gesamtgesellschaftliches Miteinander ist es notwendig einen Beteiligungsweg mit möglichst niedrigschwelligem Zugang zu schaffen.

### Ausgestaltung des Projektes

Das Projekt „Jugend checkt Partizipation – Lübtheen packts an“ wird diesem Anspruch gerecht und erreicht dieses Ziel über ein partizipatives Zweisäulenmodell.

#### Säule 1: Begleitung – Jugendsozialarbeit

Zentrale Anlaufstelle dieser Säule bildet der Jugendclub Lübtheen, ergänzt durch punktuelle Angebote und aufsuchende Jugendsozialarbeit an den Treffpunkten im gesamten Stadtgebiet. Die Pädagogen des JAWEV bieten einen Raum mit geeigneten Ansprechpersonen und ergänzen die offene Jugendsozialarbeit mit themenspezifischen Angeboten durch fachkundige Dritte. Demokratieförderung, Medien-, Drogen- und Extremismuspräventionsarbeit, regionale Identifikation sowie umwelt- und gesundheitsbewusste Lebensweise verstehen sich nicht nur als Querschnittsaufgabe, sondern werden durch Kooperation mit Vereinen, Initiativen und Fachpersonen speziell gefördert und thematisiert. Neben den konstanten und dauerhaften Angeboten werden immer wieder Höhepunkte durch themenspezifische Veranstaltungen und spezielle Ferienangebote mit den Jugendlichen entwickelt und umgesetzt.

Hierbei steht Partizipation im Mittelpunkt und es wird ein Gefühl für Selbstwirksamkeit, gesellschaftliches Verantwortungsbewusstsein und Eigeninitiative erzeugt.

## Säule 2: Unterstützung - Jugendbeteiligungsfond

In dieser Säule sollen alle Jugendlichen der Stadt Lübtheen Unterstützung, in Form finanzieller und organisatorischer Hilfestellung, finden.

Jugendlichen soll so niedrigschwellig wie möglich der Zugang zu notwendigen Mitteln ermöglicht werden. Dies gelingt in zwei zu unterscheidenden Kategorien, welche inhaltlich der „Richtlinie des Landkreises Ludwigslust-Parchim zur sozialraumorientierten Ausgestaltung und Finanzierung der Jugend- und Jugendsozialarbeit im Landkreis Ludwigslust-Parchim“ entsprechen. Kategorie 1 ist die Unterstützung für „Großprojekte“ mit einem finanziellen Rahmen von bis zu 3.000,00 €, wobei von lediglich 20% des Projektbudgets für Sachkosten zu veranschlagen sind. Hier sollen alle Akteure der Jugendarbeit die Möglichkeit haben, offene Angebote, Veranstaltungen oder Angebots- sowie Veranstaltungsreihen gemeinsam mit den Jugendlichen zu gestalten und anzubieten.

Kategorie 2 ist die Unterstützung für „Kleinstprojekte“ mit einem finanziellen Rahmen von bis zu 250,00 €. Hier sollen gerade kleine Jugendgruppen befähigt werden, ihre eigenen Ideen fernab von bestehenden Strukturen umzusetzen. Insbesondere in der Kategorie 2 werden Jugendliche niedrigschwellig befähigt und unterstützt.

Das Management des Fonds und der Projekte übernimmt das Pädagog:innenteam des JAWEV, ebenso wie die Beratung von Interessierten bei Projektentwicklung und Antragstellung.

Um die sachgemäße Verwendung der Mittel im Sinne des Fördergebers zu gewährleisten, wird ein Antragsformular entwickelt, eine formelle Prüfung des Antrages auf Förderfähigkeit durchgeführt und ein Gremium ins Leben gerufen, welches die verschiedenen Anträge votiert. Das Gremium soll aus einer Vertretungsperson der Stadtverwaltung, einer fachlich geeigneten Vertretungsperson der Ortsjugendpflege und zwei Jugendlichen, welche durch die Stadtvertretung zu benennen sind, gebildet werden. Sofern ein Jugendparlament gebildet wird, soll dieses die jugendlichen Vertretungspersonen benennen.

## Resümee

Durch diese Struktur aus Begleitung und Unterstützung der Jugendlichen wird eine partizipatorische und an den Sozialraum angepasste Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit in hohem Maße gewährleistet. Die Jugendlichen der Stadt Lübtheen haben die Chance, sich mit einem Mindestmaß an Hürden und einem Höchstmaß an Unterstützung auszuleben und ihren Platz als vollwertige Mitglieder der Kommune zu finden. Gesellschaftlicher Spaltung, Verdrossenheit gegenüber den Strukturen der Kommune und der Gefahr des „allein-gelassen-werdens“ wird mit diesem Projekt modelhaft entgegengewirkt.